

Versammlung der Einwohnergemeinde Eriz

Samstag, den 05. Dezember 2015 um 13.00 Uhr im Schulhaus Biète;
bekanntgemacht in den Thuner Amtsanzeigern Nrn. 44/46 vom 29.10. und
12.11.2015 sowie im Mitteilungsblatt Nr. 132 vom November 2015

Vorsitz: Gemeindepräsident Daniel Jost
Protokoll: Gemeindeschreiberin Charlotte Küenzi
total 51 Anwesende, davon 49 Stimmberechtigte
nicht stimmberechtigt: Herr Schürch vom Thuner Tagblatt und
Vanessa Karakoc, Lernende Gemeindeverwaltung Eriz

Gemeindepräsident Daniel Jost eröffnet die Versammlung und begrüsst die
Anwesenden herzlich.

Als **Stimmzähler** wird gewählt: Anita Kühni Jost und Verena Kropf-Jungen

Traktanden:

1. **Jahresrückblick des Gemeinderates**
2. **Schiesstände; Sanierungen und Genehmigung Verpflichtungskredit**
3. **Bietengrabenbrücke; Genehmigung Verpflichtungskredit**
4. **Voranschlag 2016;
Genehmigung Budget, Festsetzung der Steueranlage und der
Liegenschaftssteuer**
5. **Wahlen**
 - a) **Gemeinderat**
**Wahlen von zwei Gemeinderäten infolge Amtszeitbeschränkung von
Astrid Fahrni und Demission von Markus Rügsegger**
 - b) **Schulkommission**
 - 1.1 **Wahl von einem Schulkommissionsmitglied infolge Demission
von Samuel Wyss**
 - 1.2 **Wiederwahlen von drei Schulkommissionsmitgliedern
Nicole Eicher, Monika Jaun und Sonja Wanzenried stellen sich zur
Wiederwahl**
6. **Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Filteranlage Rütegg**
7. **Abrechnung Verpflichtungskredit Oberstufenzentrum
Unterlangenegg**
8. **Verschiedenes**

Es wird keine Verschiebung der Traktanden verlangt.

Vor der Behandlung der Geschäfte gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr Verstorbenen:

20. Januar 2015 Gyger Arnold
29. Januar 2015 Kropf Jakob
10. Februar 2015 Tschanz Ulrich
03. Oktober 2015 Fahrni Ernst
19. November 2015 Fahrni Martha

V e r h a n d l u n g e n :

1

**01.0441. Mitteilungen an Bürger
 Jahresrückblick des Gemeinderates**

Wie in den letzten geben die einzelnen Ratsmitglieder über die Geschäfte, die sie in ihren Ressorts im laufenden Jahr beschäftigt haben, einen ausführlichen Überblick.

2

**08.0101. Schiesswesen, Schiessstand, Schützenhäuser,
 militärische Schiessplätze und Schiessen
 Sanierungen und Genehmigung Verpflichtungskredit**

An der Gemeindeversammlung vom 16.06.2014 wurde der Verpflichtungskredit für die Untersuchungen der Schiessstände genehmigt. In der Zwischenzeit sind alle Schiessstände untersucht worden. Für jede Anlage wurde ein Bericht über die Ergebnisse verfasst. Ebenfalls hat das Amt für Wasser und Abfall des Kantons mitgeteilt bis wann jede Anlage saniert werden muss.

Gemäss dem Bericht des Kantons sind die Schiessanlagen Neumatt sanierungsbedürftig. Die Kosten für den alten Stand belaufen sich auf Fr. 200'000.– und für den neuen Stand auf Fr. 388'000.–. Der Bund bezahlt an die Aufwändungen Fr. 8'000.– pro Scheibe. Bei beiden Ständen geht man von 9 Scheiben aus. Ebenfalls muss die Schützengesellschaft einen Betrag von mindestens Fr. 10'000.– leisten. Der Beitrag des Kantons beläuft sich mit dem Beitrag der Schützengesellschaft gesamthaft auf 80 %. Der Gemeinde verbleiben somit Restkosten von rund Fr. 96'800.–.

Die Sanierung der Schiessstände Neumatt müssten grundsätzlich noch nicht vorgenommen werden. Da sich die Stände jedoch im Gebiet mit landwirtschaftlicher Nutzung befinden und nur nach einer Sanierung ohne Einzäunung landwirtschaftlich genutzt werden kann, hat der Gemeinderat entschieden, diese beiden Schiessanlagen so rasch wie möglich zu sanieren. Zu dem wird das kantonale Abfallgesetz revidiert. Wie dann die Beteiligung des Kantons aussieht, kann heute niemand sagen.

Die Schiessanlage Losenegg wird noch bis Ende 2020 betrieben. Danach muss diese per 2021 saniert werden. Die Untersuchung bei diesem

Schiesstand hat ergeben, dass in früheren Jahren auf 29 Scheiben geschossen wurde.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Sanierung des alten und neuen Schiesstandes Neumatt vorzunehmen. Dem Verpflichtungskredit von Fr. 588'000.00 ist die Bewilligung zu erteilen.

Diskussion

Werner Oesch findet die ganzen Sanierungen als Ärgernis. Gerade beim Schiesstand Losenegg sollten die Verbandsgemeinden angefragt werden, ob sie nicht auch helfen zu finanzieren.

Daniel Kropf will wissen, wie viel die Sanierung des Schiesstandes Losenegg kosten wird. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 419'000.00.

Niklaus Schäfer empfindet die ganzen Sanierungen als Erpressung. Als Privatperson würde er nichts machen. Er sehe aber die Beweggründe des Gemeinderates ein.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt mit einer Gegenstimme dem Verpflichtungskredit zu.

3

04.0511.010. Linden - Mühlematt - Neumattstrasse Genehmigung Verpflichtungskredit Bietengrabenbrücke

Der Zustand der Bietengrabenbrücke lässt ein Befahren mit schweren Fahrzeugen nicht mehr zu.

Die Brücke muss saniert werden. Der Kostenvoranschlag, welcher das Ingenieurbüro Bühler & Dällenbach berechnet hat, beläuft sich auf Fr. 139'000.–. Die Sanierungsarbeiten sind je nach Wasserstand wenn möglich im Mai 2016 oder dann im Herbst 2016 vorgesehen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.– zuzustimmen

Diskussion

Daniel Kropf möchte wissen, auf wie viel die neue Brücke ausgelegt sein wird. Die neue Brücke kann mit 40 Tonnen befahren werden.

Abstimmung

Dem Verpflichtungskredit stimmt der Soverän einstimmig zu.

4

09.0111. Voranschläge/Budget, Nachkredite Genehmigung Budget 2016, Festsetzung der Steueranlage, der Hundetaxe und der Feuerwehrsteuer

Erstmals wurde das Budget 2016 nach dem neuen HRM2 erstellt. Gemeindegassierin Charlotte Küenzi kommentiert anhand von Folien und

mündlichen Ergänzungen das Budget 2016. Sie gibt ebenfalls einen kurzen Ausblick auf den Finanzplan bis ins Jahr 2020 bekannt.

Das Budget 2016 sieht im Gesamtergebnis einen hohen Aufwandüberschuss.

Betrieblicher Aufwand	2'572'725.00
Betrieblicher Ertrag	2'345'930.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-226'795.00
Finanzaufwand	64'070.00
Finanzertrag	127'900.00
Ergebnis aus Finanzierung	63'830.00
Operatives Ergebnis	-162'965.00
Ausserordentlicher Aufwand	25'405.00
Ausserordentlicher Ertrag	13'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	-11'905.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-174'870.00

Der hohe Aufwandüberschuss kann wie folgt begründet werden:

- Sobald, dass die Ortsplanungsrevision genehmigt ist, muss die Gemeinde innert drei Monaten den ÖREB-Kataster (öffentlich rechtliche Eigentumsbeschränkungen) erstellen. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 10'000.00.
- Die Sanierung der Schiessstände Neumatt (alt und neu) kostet die Gemeinde Netto Fr. 96'800.00. Da diese Sanierung keinen Mehrwert ergibt, ist es auch keine Investition.
- Sanierungsarbeiten an der Mühlemattstrasse müssen vorgenommen werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 27'800.00.

Es wird festgehalten, dass der Finanzausgleich für die Beiträge an die Neue Aufgabenteilung des Kantons, die Fürsorge, Ergänzungsleistung und die Lehrerbesoldungen aufgebraucht werden. Der andere Aufwand der Gemeinde muss mit den Steuern gedeckt werden.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser prognostizieren wir einen Aufwandüberschuss. Die Gebühren können somit die Aufwendungen nicht mehr decken. Dank der recht hohen Eigenkapitalreserven können die Defizite aufgefangen werden.

Als steuerfinanzierte Investition wird die Bietengrabenbrücke mit Fr. 140'000.- geführt.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2016 wie folgt zu genehmigen:

Es sind folgende Steueranlagen festzusetzen:

Steueranlage:	1.85 Einheiten
Liegenschaftssteuer:	1.5 ‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe:	Fr. 40.– je Hund

**Feuerwehrsteuer: 23 % der einfachen Steuer, min. Fr. 100.–
max. Fr. 400.–**

Genehmigung des Budgets 2016 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	2'662'200.00	2'487'330.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		174'870.00
Allgemeiner Haushalt	2'415'455.00	2'275'130.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		140'325.00
SF Wasserversorgung	118'890.00	95'070.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		23'820.00
SF Abwasserentsorgung	96'635.00	81'300.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		15'335.00
SF Abfall	31'220.00	35'830.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	4'610.00	

Diskussion

Wird nicht benutzt

Abstimmung

Mit grossem Mehr genehmigt der Souverän den Antrag des Gemeinderates.

5

01.0281. Gemeinde, Abstimmungen und Wahlen a) Gemeinderat

Infolge Amtszeitbeschränkung von Astrid Fahrni und Demission von Markus Rügsegger müssen zwei neue Gemeinderäte gewählt werden.

Der Präsident bedankt sich bei den beiden Räten. Er hebt das grosse Engagement vor und übergibt einen Kugelschreiber sowie an Astrid ein Blumenstraus und ein Kuvert.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung folgende Personen:

Daniel Kropf, Schenkenberg 56
Simone Schäfer, Losenegg 10a

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Somit gelten Daniel Kropf und Simone Schäfer als gewählt.

b) Schulkommission

1.1 Wahl eines Mitgliedes der Schulkommission infolge Demission von Samuel Wyss

Der Gemeinderat schlägt als neues Mitglied der Schulkommission Markus Rügsegger, Neumatt vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Markus Rügsegger gilt somit als gewählt.

1.2 Wiederwahl von drei Mitgliedern der Schulkommission

Die bisherigen Schulkommissionsmitglieder Nicole Eicher, Monika Jaun und Sonja Wanzenried sich zur Wiederwahl. Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Somit gelten die drei Mitglieder der Schulkommission als wiedergewählt.

6

**12.0244. Filteranlage Rütegg (inkl. GVB)
Sanierung Filteranlage, Abrechnung
Verpflichtungskredit**

Die Gemeindeversammlung hat am 17. Juni 2013 einen Verpflichtungskredit von Fr. 65'000.– gesprochen.

Für die Sanierung Filteranlage und den Einbau der UV-Anlage im Reservoir Unterschwand ergibt sich folgende Abrechnung:

Verpflichtungskredit GV vom 17.06.2013	Fr.	65'000.00
Aufwand	Fr.	<u>57'975.35</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	7'024.65
Beitrag Bund und Kanton	Fr.	36'582.00
Verbleiben Nettokosten	Fr.	21'393.35

Die vorliegende Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

7

**05.0330. Oberstufenzentrum
Abrechnung Verpflichtungskredit, Sanierung
Oberstufenzentrum**

Das Oberstufenzentrum Unterlangenegg wurde in Etappen zwischen dem Juni 2013 bis Juli 2014 unfallfrei realisiert.

Vor dem eigentlichen Baustart wurde das Rasenspielfeld verlegt und der Mitteltrakt abgebrochen. Die Gebäudehülle des bestehenden Schulhauses wurde umfassend saniert und die Schulzimmer mit den Nebenräumen renoviert. Die Spezialräumen (Mehrzweckhalle mit Bühne, Singsaal, Schulküche, Werken und der Hortküche/ Hort) sind im Erweiterungsbau eingelagert. Die Umgebung wurde zweckmässig erneuert. Die Gesamtanlage entspricht dem Minergie Standard

Der Unterricht konnte während den Bauarbeiten am Standort Unterlangenegg aufrechterhalten werden. Die Gesamtanlage wurde der Bauherrschaft vor den Sommerferien 2014 fristgerecht übergeben. Der Schulbetrieb 2014/2015 startete in der Gesamtanlage OSZ Unterlangenegg ins neue Schuljahr.

Dank Optimierungen in der Projektierung, Vergabeerfolgen und einem optimalen Bauablauf konnten Mehrleistungen gegenüber dem Kostenvoranschlag ausgelöst werden.

In dem bestehenden Schulhaus konnten die Fenster und Sonnenschutz

ersetzt, ein grosszügiges Vordach realisiert und im Untergeschoss die Bodenkonstruktion ersetzt und eine kontrollierte Lüftung eingebaut werden. In der Mehrzweckhalle die komplette Hallenbestuhlung und als Schutz des Hallenbodens Schutzmatte ausgelöst werden. Für den optimalen Betriebsunterhalt wurde eine Hebebühne angeschafft. In der Umgebung wurde der Fahrradunterstand ersetzt und der Vorplatz komplett instand gestellt.

Es ergibt sich folgende Abrechnung:

Verpflichtungskredit GV vom 18.10.2012	Fr.	9'210'000.00
Aufwand	Fr.	<u>9'223'189.45</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	13'189.45
Beiträge von Bund und Kanton	Fr.	244'910.00
Beitrag Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden	Fr.	250'000.00
Bühnenkommission Schwarzenegg	Fr.	100'000.00
Thuner Amtsanzeiger	Fr.	10'000.00
Wasserversorgungsgenossenschaft U'egg	Fr.	3'000.00
Gemeinn. Frauenverein Unterlangenegg	Fr.	2'000.00
Verbleiben Nettokosten von	Fr.	8'613'279.45

Die vorliegende Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

8
01.0300. Gemeindeversammlung
Verschiedenes

Der Gemeindepräsident gibt bekannt, dass am „Christchindlimärit“ Steffisburg vom 11.12.2015 die Busse nur bis zur Kirche fahren und dann wieder ab Bösbach. Dies gilt ab 13.00 Uhr bis Ende des Märit.

Ebenfalls muss er bekannt geben, dass die Post in Unterlangenegg und wohl auch diejenige in Heimenschwand im Jahr 2016 geschlossen werden. Dann müssen Pakete und eingeschriebene Briefe in Steffisburg abgeholt werden. Es könne aber auch eine zweite Zustellung verlangt werden.

Christian Aeschlimann regt nochmals an, die Gemeinde solle doch das Bauland neben dem Gemeindehaus mit einem Mehrfamilienhaus bebauen und noch etwas Parkplatz schaffen. Nur so könne das Land optimal genutzt werden.

Martin Berger erzählt, dass seine Kinder am Mittagstisch über den Abwart gesprochen haben. Als er nachfragte, teilten diese mit, dass sie einen coolen Abwart haben.

Niklaus Schäfer bedankt sich, dass er die Garage bauen konnte. Dies sei nur dankt dem grossen Einsatz der Behörde und Verwaltung möglich gewesen.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, lädt der Gemeindepräsident, Daniel Jost, die Versammlung zu einem Apéro ein, da das Restaurant Linde geschlossen ist, ein und schliesst die Versammlung mit den besten Wünschen um 14.30 Uhr.

FÜR DAS PROTOKOLL

Der Vorsitzende: Die Protokollführerin:

Daniel Jost Charlotte Küenzi

Protokollgenehmigung

Vorstehendes Protokoll lag gestützt auf Art. 62 der Gemeindeordnung vom 14. bis am 28. Dezember 2015 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflage sind beim Gemeinderat keine Einsprachen eingegangen.

Das Protokoll wird durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 20.01.2016 ohne Ergänzungen genehmigt.

DER GEMEINDERAT ERIZ

Der Vorsitzende: Der Protokollführer:

Daniel Jost Charlotte Küenzi